

Es war einmal ein Tenniscrack...

Es war einmal ein Tenniscrack,
den nannte man den Tennisschreck.
Denn es hatte überhaupt kein Zweck,
an Sieg zu denken gegen diesen Crack.

Aus Spaß schlug er auch mal Fliegen weg,
der ach so verrückte Tennis-Crack.
Viele meinten dazu er sei ein Jeck,
denn Bälle schlägt man und kein Insekt!

Keck schnappte der Tenniscrack,
seinem Spielgefährte alle Bälle weck.
Resignation die überhaupt nicht schmeckt,
denn viel besser war der Tennis-Crack.

Er verputzte einen als kleinen Snack,
man kam sich vor wie der letzte Dreck.
Ganz schnell man im Schlamassel steckt,
und man suchte bei sich woran es "leckt".

Doch kam man leider nicht vom Fleck,
egal welch Taktik man sich hat ausgeheckt.
Zum Verzweifeln war's, null come back,
man bekam sein "Fett" einfach weg.

Weder Big Mac noch viele Frühstückseggs,
egal was schmeckte, man in sich steckt.
Der Typ war clever, recht aufgeweckt,
man hatte einen Schwachpunkt bei ihm entdeckt!

Ein kleiner Fehler, nix was erschreckt,
ein Pflaster was das Knie bedeckt.
Als man das nun bei ihm geheckt,
hat man dann sein Spiel gehackt.

Nach zwei Sätzen schlug man ein Brake,
sein Knie war mittlerer Weile ganz verreckt.
Schmerzen, er davon schweiß-bedeckt,
sein Gesicht war davon überdeckt.

Nun war man der große Tennis-Crack,
der schlug den anderen Tennis-Crack.
So stand am Zeitungsstand um die Eck,

Tennis-Schreck schlug Tennis-Crack!

© **Mihael Dierl**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)